



In der TÜV-Akademie berieten gestern Vertreter von Politik und Wirtschaft mehrerer Kreise zum „BAUEN 92“. MOZ-Foto: Jur

## „Ostbrandenburg – aktiv“: Aufwärtstrend in der Bauwirtschaft läßt gut hoffen

Veranstaltungsreihe des Wirtschaftsvereins Oder/Spree fand Resonanz in fünf Kreisen

**BEESKOW.** „Ostbrandenburg – aktiv“! Die zweite Veranstaltung in dieser Diskussionsreihe zum Thema „BAUEN 92“ – organisiert vom Wirtschaftsförderverein Oder-Spree – führte gestern in der Beeskower TÜV-Akademie erneut Vertreter aus Politik und Wirtschaft zusammen. Sie waren aus den Kreisen Eisenhüttenstadt, Fürstenwalde, Frankfurt (Oder), Guben und Beeskow angereist. Mit von der Partie der Fürstenwalder Landrat Schubert und der Chef der heimischen Kreisverwaltung Dr. Schröter. Als Schirmherr der Runde ließ es sich Bundestagsabgeordneter Ulrich Jungmann nicht nehmen, zur Eröffnung zu sprechen. Er wertete sogleich das Treffen insofern als nützlich, weil die Zusammenführung der genannten

Vertreter die „Schlüsselfrage für das Vorankommen in Ostbrandenburg ist“. Der eingesetzte Aufwärtstrend in der Bauwirtschaft, was auch zur Stabilität auf dem Arbeitsmarkt beiträgt, läßt Gutes hoffen.

Immer wieder wurde durch Jungmanns und andere Vortragende herausgestellt, daß nach guten Ansätzen im gewerblichen Bauen, in der Sanierung und Modernisierung nun auch der Wohnungsneubau mehr Priorität haben müsse. Das ist eine Frage der sozialen Sicherheit.

Auf unseren Kreis bezogen, ist das Verhältnis der Investitionen im Zeitraum 90/91 (finanziert durch die Kreissparkasse) von 8,2 Millionen DM für gewerbliche Wirtschaft : 12 Millionen DM für Sanierung und Moderni-

sierung : 1,4 Millionen DM für Wohnungsneubau.

Bei vielen Bauvorhaben kommen insbesondere hiesige Baufirmen und Arbeitskräfte aus der Region zum Einsatz. Gelobt wurden deren hohe Einsatzbereitschaft und die gute Qualität der einheimischen Firmen.

In einer Reihe von Beiträgen wurde jedoch darauf verwiesen, daß es noch viele Bremsen gäbe. Das Tempo des Bauens 92 hänge wesentlich von der Klärung der Eigentumsfragen ab. Am Rande der Konferenz kam auch zur Sprache, daß der Kreis in seinem Bemühen, mehr zu tun, gegenüber anderen von Dienststellen in Potsdam und Frankfurt (Oder) hintenangestellt wird.

SIEGFRIED NÖLTING